© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Die hier aufgeführten Einzelarbeiten

(69/39) (1) DAFILA SCOTT: Wild swans at Slimbridge, 1968–69. 20: 157–160. – (2) (Dieselbe): Bewick's Swans in the Netherlands, March 1970. 21: 152–153. – (3) G. V. T. MATTHEWS & C. R. G. CAMPBELL: Weights and measurements of Greylag Geese in Scotland. 20: 86–97. – (4) H. BOYD & M. A. OGILVIE: Changes in the British-wintering population of the Pink-footed Goose from 1950 to 1975. 20: 33–46. – (5) C. J. K. BULSTRODE & D. E. HARDY: Distribution and numbers of the Pink-footed Goose in Central Iceland, 1966–69. 21: 18–21. – (6) PETER SCOTT: Redbreasts in Rumania. 21: 37–41. – (7) M. A. OGILVIE & G. V. T. MATTHEWS: Brent Geese, mudflats and Man. 20: 119–125. – (8) BRIAN HAWKES: The Marbled Teal. 21: 87–88. – (9) JANET KEAR: Studies of the development of young Tufted Ducks. 21: 123–132. –

(69/40) (10) LEIF NILSSON: The migration of the Goldeneye in north-west Europe. 20: 112–118. – (11) JANET KEAR & R. J. SCARLETT: The Auckland Islands Merganser. 21: 78–86. – (12) G. L. ATKINSON-WILLES: The mid-winter distribution of wildfowl in Europe, northern Africa and south-west Asia, 1967 and 1968. 20: 98–111. – (13) ANTAL FESTETICS & BERND LEISLER: Ecology of the Danube, with particular reference to waterfowl in Lower Austria. 21: 42–60. – (14) ALAN JOHNSON & HEINZ HAFNER: Winter wildfowl counts in south-east Europe and western Turkey. 21: 22–36. – (15) CHRISTOPHER SAVAGE: Wildfowl survey in south-west Asia, progress in 1968. 20: 144–147. – (16) C. D. W. SAVAGE: Wildfowl survey in south-west Asia. 21: 150–152. – (17) EUGENIUSZ NOWAK: The waterfowl of Mongolia. 21: 61–68. – (18) W. R. SIEGFRIED: Wildfowl distribution, conservation and research in southern Africa. 21: 89–98. – (19) H. J. LAVERY: The comparative ecology of waterfowl in north Queensland. 21: 69–77. – (20) MILTON W. WELLER: Comments on Waterfowl Habitat and Management Problems in Argentina. 20: 126–130. – (21) DAVID LACK: The endemic ducks of remote islands. 21: 5–10. –

(70/22) (22) A. F. G. WALKER: The moult migration of Yorkshire Canada Geese. 21: 99–104. – (23) R. A. AVERY: The ecology of tapeworm parasites in wildfowl. 20: 59–68. – (24) MILTON W. WELLER: Potential Dangers of Exotic Waterfowl Introductions. 20: 55–58. – (25) KATHLEEN M. ATKINSON: Dispersal of phytoplankton by ducks. 21: 110–111.

Sch.

Nachrichten

Ornithologische Station Ottenby 25 Jahre

Wie ein Aufsatz von R. EDBERG, Ottenby fågelstation 25 år (Vår Fågelvärld 30, 1971: 133–140) dartut, kann die „Vogelstation" Ottenby an der Südspitze der Insel Öland vor Schwedens Ostküste auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken. Alljährlich arbeitete dort, am Fuß des Leuchtturms „Långe Jan", ein tüchtiger Stab, angeleitet von bekannten Ornithologen; genannt werden 25 Namen, unter denen wir außer dem Begründer G. SVÄRDSON und dem Verf. nur S. ARMINGTON, C. EDELSTAM, E. FABRICIUS, B. HAGLUND, W. JENNING, S. ÖSTERLÖF und C. RAMEL hervorheben wollen. Gut ausgedachte Fanganlagen erlaubten die Beringung von 310 701 Vögeln, fast durchweg Zuggästen, die infolge des Weiterzugs in dicht bewohnte Gegenden eine Menge wertvoller Wiederfunde einbrachten; lehrreich ist auch die Liste der Seltenheiten, vor allem aus dem Osten und Süden, erwünschte Ergänzungen zu den ebenfalls als Vogelfallen wirkenden britischen Inselstationen, zu Helgoland usw. Ein Verzeichnis von 53 Veröffentlichungen gibt einen Einblick in die Auswertungen.

Vogelwarte Radolfzell 25 Jahre

Am 10. Oktober 1946 begann die Vogelwarte Radolfzell in Schloß Möggingen ihre Tätigkeit in Fortsetzung der Vogelwarte Rossitten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (siehe hier 15, 1948: 5–8). Sie wurde 1949 von der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften aufgenommen und 1959 dem Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie in Seewesen und Erling-Andechs angegliedert. Ihre Leitung liegt seit Mai 1967 bei Prof. Dr. J. ASCHOFF in Erling-Andechs; örtlicher Leiter ist seit dem gleichen Zeitpunkt Dr. H. LÖHRL (siehe hier 24, 1967: 94–96).

Persönliches

Dr. Dr. h. c. LUDWIG GEBHARDT in Gießen, Ehrenmitglied der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, weitbekannt durch sein zweibändiges Werk „Die Ornithologen Mitteleuropas", beging am 25. Mai 1971 in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Wir dürfen hier wohl verraten, daß der Jubilar unermüdlich an einer Fortsetzung seines Werkes weiterarbeitet.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

HANS EDMUND WOLTERS, seit längerem Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Professor NIETHAMMER am Museum A. Koenig in Bonn, Verfasser zahlreicher wichtiger Arbeiten zur Systematik der Vögel, besonders auch zur Rassen-, Arten- und Gattungsgliederung, erhielt am 3. Juli 1971 von der Math.-Naturwiss. Fakultät der Universität Bonn in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen und Verdienste die Ehrendoktor-Würde verliehen.

Professor Dr. FRIEDRICH WILHELM MERKEL feiert am 27 August 1971 seinen 60. Geburtstag. Als Sohn des einstigen Leiters der Beringer-Arbeitsgemeinschaft der Vogelwarte Rossitten in Breslau, Rektor KURT MERKEL, genoß er schon früh ornithologische Anregungen. Er wandte sich als Universitätszoologe in Frankfurt a. M. Fragen der Vogelphysiologie zu, so der Rolle der Tagesdauer, ferner der Hypophyse und der Schilddrüse im Zyklus des Zugvogels. Zusammen mit seinen Doktoranden und späteren Mitarbeitern H. G. FROMME und W WILTSCHKO wies er nach, daß Rotkehlchen usw. beim Richtungsfinden auf das erdmagnetische Feld anzusprechen vermögen (vgl. zum Beispiel hier 23, 1965: 71 und das nachfolgende Heft 26/2 dieser Zeitschrift).

EWALD LENSKI begeht am 6. September 1971 in D 495 Meißen über Minden, Gutsweg 10, seinen 80. Geburtstag. Er war vor dem Krieg Leiter der Vogelschutzwarte Köslin in Pommern und also in dem aus Ostpreußen kommenden Wegzug-Strom stationiert; seine planmäßig durchgeführten Beobachtungen waren für die Vogelwarte Rossitten wertvoll.

Dr. WILHELM MEISE, Museumshauptkustos a. D. in Hamburg (19, Am Weiher 23), sieht seinem 70. Geburtstag am 12. September 1971 entgegen. Bekannt ist seine hervorragende Kenntnis der Vogelformen der Erde, wovon eine Vielzahl von Einzelstudien, oft über Formenbildung, und mehrere Zusammenfassungen (vor allem in R. BERNDT und W. MEISE, Naturgeschichte der Vögel, 3 Bände 1958/66) zeugen. Dankbar anerkannt sei auch seine mühenreiche Herausgabe des Handbuchs der Oologie aus dem Nachlaß von M. SCHÖNWETTER. Nicht wenige Arbeiten berühren den Vogelzug. So trug MEISE bei zur Kenntnis der Geschichte des Vogelzugs („Vogelzug" 1930) und der Fernorientierung (ebenda 1933), ferner zur Frage der Teilzieher (hier 1968).

Dr. JOACHIM STEINBACHER, Kustos am Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg in Frankfurt a. M., wird am 18. November 1971 60 Jahre. Er ist bekannt als Herausgeber der „Gefiederten Welt" und als Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen, die sich zum Teil mit den Aufgaben der Vogelwarten eng berühren. Sein Buch „Vogelzug und Vogelzugforschung" (Frankfurt 1951) fand verdiente Beachtung und wurde durch spätere Zeitschriftenbeiträge ergänzt; es erschien auch eine russische Ausgabe. STEINBACHER hatte ferner die Wanderungen im Handbuch der deutschen Vogelkunde (1937 bis 1942, G. NIETHAMMER) bearbeitet. Vor dem Krieg war er mehrfach in Rossitten und Helgoland bei der Storch- und Möwenforschung tätig. Seit dem Krieg unternahm STEINBACHER gegen 20 Studienreisen im Maghreb und im Bereich des westlichen Mittelmeers, ferner in der Dobrudscha, wovon gut 40, vielfach den Vogelzug betreffende Arbeiten zeugen (Liste bis 1967 siehe Natur und Museum 97, 1967: 375–378).

Änderungen an Museen. Am Zoologischen Museum der Stadt Hamburg war Hauptkustos Dr. WILHELM MEISE am 31. März 1969 in den Ruhestand getreten. Ihm folgte auf seine Stelle am 1. April 1971 Dr. HEINRICH HOERSCHELMANN. – Am Niedersächsischen Landesmuseum, Abt. Naturkunde, in Hannover hat sich am 1. April 1970 Oberkustos Dr. ERNST SCHÄFER in den Ruhestand begeben. An seine Stelle tritt am 1. September 1971 Privatdozent Dr. HANS OELKE, bisher Studienrat in Groß Ilsede. – Am Staatl. Museum für Naturkunde in Stuttgart wird die vorübergehend verwaiste Sektion Ornithologie (siehe hier 25, 1969: 184) am 16. August 1971 von Hauptkonservator Dr. CLAUS KÖNIG, bisher Leiter der Staatl. Vogelschutzwarte für Baden-Württemberg, übernommen.

Nachtrag zu G. HÖGSTEDT und C. PERSSON, Phänologie und Überwinterung der über Falsterbo ziehenden Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*), S. 86–98: Einzubeziehen ist noch T. PAULY und E. SCHÜZ, Vom Zug der Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) aus den Randgebieten der östlichen Ostsee. Vogelzug 13, 1942: 44–55 (mit 4 Karten der Ringfunde).

Diesem Heft liegt ein Prospekt des Verlages Paul Parey über Schüz, Grundriß der Vogelzugskunde, bei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 26_1971

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Nachrichten 153-154